

Längerer Aufenthalt in der Oberliga geplant

Tennis Die Männer des TEV Fellbach treffen am Sonntag zum Auftakt nach dem Aufstieg auf die Gäste der SV Böblingen. Zwei Teams der Frauen des Vereins spielen diese Saison in der Verbandsliga, nicht aber gegeneinander. *Von Harald Landwehr*

Ende Juli des vergangenen Jahres haben die Teams des TEV Rot-Weiß Fellbach im Ligageschehen des Württembergischen Tennis-Bundes (WTB) munter den Aufzug bestiegen. So ging es für den ersten Verbund der Männer als Meister der Verbandsliga ebenso eine Stufe nach oben wie für das zweite Frauenteam, das aus der Bezirksoberliga den Sprung in die Verbandsliga geschafft hat. Die erste Vertretung der Fellbacher Frauen drückte derweil in der Oberliga den Abwärtstknopf und befindet sich nun auf der gleichen Ebene wie das zweite Team.

Die Männer, die ihr Comeback in der Oberliga am Sonntag um 10 Uhr mit einem Heimspiel gegen die SV Böblingen geben, haben sich gegenüber dem Meisterteam, das in der Verbandsliga ohne Niederlage geblieben ist, etwas verändert: Hinter dem Spitzenmann Christoph Negritu mit Welt-ranglistenplatz 739 haben sich in Guido Tröster (zum TC Leonberg) und dem mit-spielenden Assistentrainer Philipp Hesse (zum Auftaktgegner SV Böblingen) zwei

„Wenn wir komplett antreten, sehe ich in dieser Liga keinen Gegner, gegen den wir nicht gewinnen könnten.“

Armin Maute vor der Oberliga-Saison

Akteure verabschiedet. Schließen sollen diese Lücke der Zugang Arthur Schweda (von der TSG Backnang), das Eigengewächs Yannick Zeitvogel, das mit 15 bereits in der ersten Mannschaft mitmischen darf, und der Tscheche Jindrich Cernoch aus Pilsen, der die Ausländerposition einnehmen wird. „Wenn wir komplett antreten, sehe ich in dieser Liga keinen Gegner, gegen den wir nicht gewinnen könnten“, sagt der Cheftrainer Armin Maute, der als primäres Ziel den Klassenverbleib ausibt, aber ganz vorsichtig auch in Richtung vorderes Tabellendrittel schaut.

Dorthin, wo die Männer nun wieder sind, will die erste Formation der Fellbacher Frauen am besten auf direktem Weg zurück. „Nach dem unglücklichen Abstieg streben wir den sofortigen Wiederaufstieg in die Oberliga an“, sagt Uwe Schröter, der von Peter Seibold das Amt des Sportwarts übernommen hat. Die Aussichten dafür sind nicht die schlechtesten. Denn mit dem



Yannick Zeitvogel gehört mit 15 bereits zur ersten Mannschaft des TEV Fellbach in der Oberliga.

Foto: Patricia Sigerist

TC Oberstenfeld um die 47-jährige Isabel Cueto-Baumann, 1989 in der Weltrangliste auf Position 20, zählen die Fellbacher Tennisspielerinnen, die am Sonntag, 10 Uhr, mit einem Heimspiel gegen den TC Bernhausen starten, in ihrer Gruppe zum engen Favoritenkreis auf den Titel. Die große Hoffnungsträgerin ist dabei die Südafrikanerin Eden D'Oliveira (25), die als neue Nummer eins den Druck von Eigengewächs Janina Scheffbuch nehmen soll, das zuletzt in der Oberliga stets das Spitzeneinzel bestritt. „Wir versuchen immer, dem eigenen Nachwuchs eine Chance zu geben und so weit wie möglich ohne ausländische Kräfte auszukommen, aber Eden ist

menschlich und sportlich eine tolle Verstärkung“, sagt Armin Maute über die Freundin von Christoph Negritu, die ihrem Partner zum TEV Fellbach gefolgt ist.

Ganz ohne Ausländerinnen wird und muss das zweite Frauenteam auskommen, das als Aufsteiger seine Premiere am Sonntag (10 Uhr) beim TC Degerloch feiert. „Es wäre schön, wenn sich die Mädchen halten können, aber wenn es nicht so ist und sie wieder runter müssen, bricht für uns keine Welt zusammen“, sagt Armin Maute über die Spielerinnen, die eines der jüngsten Teams in der Verbandsliga bilden und, weil in einer anderen Gruppe, nicht auf das erste Ensemble des TEV treffen können.

Die immer noch hochklassigste Mannschaft des TEV Fellbach stellen die Herren 60. Die Senioren um den Mannschaftsführer Gunther Gerecke spielen nach dem Abstieg aus der Regionalliga, der höchsten deutschen Spielklasse in dieser Altersklasse, nun in der Süd-West-Liga Süd und empfangen eine Etage tiefer zum Auftakt an diesem Samstag um 13 Uhr den TC Schallstadt-Wolfenweiler. Personell hat sich bei den erfahrensten Fellbacher Tennisspielern im Vergleich zum Vorjahr nichts geändert, allerdings gibt es intern ein paar Verschiebungen. Neue Nummer eins auf der Meldeliste der Herren 60 ist jetzt der nimmermüde Dauerläufer Fritz Bihlmaier.